



## Ein neuer klarinettistischer Atem

Die belgische Klarinettistin Annelien Van Wauwe ist soeben als „Nachwuchskünstlerin des Jahres“ mit dem OPUS Klassik 2020 ausgezeichnet worden. Die herausragende Virtuosin beschäftigt sich seit vielen Jahren auch intensiv mit Yoga und hat diese philosophische Praxis in ihrem musikalischen Alltag mit seinen besonderen mentalen wie physischen Herausforderungen schätzen gelernt. 2022 wird sie „Sutra“ von Wim Henderickx, das erste auf Atem und Meditation basierende Klarinettenkonzert der Musikgeschichte, zur Uraufführung bringen.



„Ich atme ein und komme zur Ruhe. Ich atme aus und lächle. Heimgekehrt in das Jetzt wird dieser Moment ein Wunder.“ Diese Worte des berühmten buddhistischen Zen-Meisters Thích Nhất Hạnh könnten fast so etwas wie die Arbeitsbeschreibung der belgischen Klarinettistin und Yoga-Lehrerin Annelien Van Wauwe sein. „Seit Jahren beschäftige ich mich intensiv mit Yoga und habe seine positiven Einflüsse auf mein Klarinettenspiel und meinen Alltag als Solistin, Kammermusikerin und Klarinettendozentin umgesetzt.“ Dass dies regelmäßig in ganz außergewöhnlichen künstlerischen Resultaten mündet, zeigt schon die beeindruckende Historie ihrer in den letzten Jahren erspielten Auszeichnungen u.a. beim ARD Musikwettbewerb, des Borletti Buitoni Trust Award oder des „Klara“-Preises beim Flämischen Radio. Mit der Verleihung des **OPUS Klassik 2020 als „Nachwuchskünstlerin des Jahres“** ist sie als ehemaliger BBC New Generation Artist nunmehr in die vorderste Reihe der europäischen Virtuosenzene gerückt. Die Juryentscheidung fußte auf Van Wauwes **Debütalbum „Belle époque“ (2019)**, das grenzüberschreitend Begeisterung in Kritikerkreisen auslöste („... diese CD eröffnet uns eine hervorragende Sicht auf ihre technischen Fähigkeiten, ihre Musikalität und ihren schönen Ton, auch im Altissimo-Register“, schrieb etwa das BBC Music Magazine): „Als junge Belgierin, von Natur aus fasziniert von Schönheit und mit einem Auge für Details in Kunst und Kultur, bin ich in einem Land voller architektonischer Juwelen aus dem Jugendstil aufgewachsen. Und so verspürte ich immer den Drang, die Musik dieser unvergleichlichen Blütezeit nochmals in ihrem goldenen Glanz erstrahlen zu lassen.“ Dabei legte sie bei der Albumplanung zugleich auch Wert darauf, den Bogen zur heutigen Zeit zu schlagen, indem zeitgenössische Kompositionen von Manfred Trojahn und Luciano Berio integriert wurden, „die eine spirituelle Verwandtschaft mit dieser Zeit aufweisen“.

Ihr besonderes **Faible für zeitgenössische Musik** lebt die klarinettistische Weltbürgerin Annelien Van Wauwe, die u.a. bei Sabine Meyer in Lübeck, Yehuda Gilad in Los Angeles, Pascal Moragues in Paris und Alessandro Carbonare in Rom studierte, auch in dem von ihr 2018 mitbegründeten **Kammermusikensemble CAROUSEL** aus. Elf junge, überwiegend einschlägig ausgezeichnete Musiker aus sechs europäischen Ländern haben sich darin zusammengefunden, um in unterschiedlichen Besetzungen vom Trio bis zum Oktett neueste Literatur an die Öffentlichkeit zu bringen. In der Vergangenheit wurden bereits Werke von Wim Henderickx, Jelle Tassyns und Jeroen D’hoer uraufgeführt, neue **Kompositionsaufträge** sind bereits vergeben (u.a. Annelies Van Parys) und derzeit in Arbeit. Die Faszination von Kammermusik besteht für Annelien Van Wauwe insbesondere darin, „über ein Stück und seinen Komponisten eine innere Verbindung zu den anderen Musikern aufzubauen und Raum für diese unerklärlichen Funken musikalischer Magie zu schaffen, ohne sich dabei nur einen Zentimeter vom eigenen Stuhl wegzubewegen“.

In ihrem nächsten Großprojekt wird Annelien Van Wauwe nun die beiden zentrale Aspekte ihres Lebens verknüpfen: zum einen die Philosophie des Yoga und zum anderen die (Klarinetten-)Musik. Mit Unterstützung des Borletti Buitoni Trust und von BBC Radio 3 hat sie den Antwerpener **Wim Henderickx** mit einer neuen Komposition beauftragt: dem **auf Atem und Meditation basierenden Klarinettenkonzert**

„Sutra“. Das Werk verbinde, so die Belgierin, extreme Virtuosität mit intensiven musikalischen Erfahrungen und sei vergleichbar mit einer spirituellen Meditation. Friedliche, meditative und leise Passagen werden mit gewalttätigen Ausbrüchen kombiniert, wobei Elektronik per Sampler die Übergänge zwischen den vier Sätzen „Pranayama: der Atem des Lebens“, „Dhyana: Meditation“, „Dharana: Konzentration des Geistes“ und „Samadhi: intensive spirituelle Vereinigung“ schafft. Die **Weltpremiere** ist für den **Frühling 2022** in Glasgow mit dem BBC Scottish Symphony Orchestra unter Martyn Brabbins vorgesehen. Und eine **CD-Einspielung** der Novität, kombiniert mit Mozarts Klarinettenkonzert, wird bei Van Wauwes Hauslabel Pentatone mit der NDR Radiophilharmonie Hannover unter Andrew Manze folgen.

Dass die eigentlich naheliegende Verbindung von Yoga und dem Spielen eines Blasinstruments – bei beidem sind ja die Beherrschung des und der Umgang mit dem Atem essenziell – in der professionellen Musikerszene bislang kaum öffentlich thematisiert wurde, erstaunt. In dieser Hinsicht ist Annelien Van Wauwe tatsächlich so etwas wie **eine Pionierin, die als gefragte Pädagogin** – sie lehrt an den Königlichen Konservatorien von Antwerpen und den Haag sowie an der Musical Arts Madrid – ihr Know-how seit Neuestem auch online auf YouTube weitergibt: In Tutorials unter dem Titel „WAUW! Warm Up“ präsentiert sie dort **Yoga-Warm-up-Übungen** (nicht nur) für KlarinettenistInnen.

„Nachwuchskünstlerin des Jahres“, so kann gemutmaßt werden, dürfte nicht die letzte Auszeichnung gewesen sein, die der charismatischen Virtuosin verliehen wird. Ihr selbstsicher elegantes Auftreten, ihre positive Lebendigkeit und jugendliche Frische, kombiniert mit den kaum zu überschätzenden Skills intensiv praktizierten Yogas, machen Annelien Van Wauwe zu einer der spannendsten Persönlichkeiten im Konzertbetrieb der nächsten Monate und Jahre. Und ihr Klarinettenspiel wird bei der Zuhörerschaft garantiert so manche Chakren (Energiefelder des menschlichen Körpers in der indischen Medizin) zu öffnen wissen.

 **Julia Mauritz**

Auf Rheinberg 2  
50676 Köln

+49 (0)221 - 168 796 24  
[julia.mauritz@schimmer-pr.de](mailto:julia.mauritz@schimmer-pr.de)  
[www.schimmer-pr.de](http://www.schimmer-pr.de)